

*Wohl unglücklich ist der Mann,  
der unterläßt das, was er kann,  
und unterfängt sich, was er nicht versteht;  
kein Wunder, daß er zugrunde geht.*

### 119. Denkspruch fürs Leben.

Fall's süß oder sauer,  
steh fest, Bauer!

Wärest auf dem Dorf du, schlicht und recht,  
ein sonnverbrannter Ackerknecht;  
wärest du gebannt um Tagelohn  
in städt'scher Arbeit saure Frohn;  
wärest eines Handwerks Gutgesell  
mit kräft'ger Faust im Schurzesfell;  
wärest du von bürgerlichem Blut  
in wackrer Eltern treuer Hut;  
wärest du ein feines Grafenkind  
mit Dienertroß und Hofgesind';  
und wärest du ein Königssohn  
und harrete dir ein goldner Thron —  
ein jeder Stand hat seine Ehr',  
ein jeder Stand hat seine Wehr,  
ein jeder Stand hat seine Not,  
umsonst ist nirgends auch der Tod.  
Drum, fiel dir aus des Glückes Schoß  
ein glänzend, ein bescheiden Los: —  
willst du erringen dir den Sieg  
in dieses Lebens rauhem Krieg —  
zu jeder Stund', an jedem Ort  
denk an das alte derbe Wort,  
und handle danach unverzagt,  
als wär' es nur für dich gesagt:

Fall's süß oder sauer,  
steh fest, Bauer!

Friedrich Spielhagen.

### 120. Als ich in die Lehre kam.

Wir lebten noch alle beisammen, wie uns Gott zusammengetan hatte. Aber das sollte nun auf einmal ein Ende haben. — „Für einen Bauersmenschen ist er zu schwächlich, wird halt ein Pfarrer oder Schneider müssen werden.“ Das war das Ergebnis der Beratung,